

ARDF - Foxoring

Der Name setzt sich aus **FOX**hunting und **OR**ienteer**ING** zusammen. Also „Fuchsjagd“ und „Orientierung“ (mit der Karte!). Foxoring wird bei den internationalen Wettbewerben erst seit 2012 eingesetzt und ist mehr der Klientel aus dem Orientierungslaufsektor gewidmet.

In den Orientierungslaufkarten werden kleine Kreise eingetragen, in denen ein Sender sicher zu empfangen ist, wobei der Sender selbst nicht unbedingt im Kreis zu finden ist. Es werden dazu Sender mit wenigen mW Sendeleistung bzw. sehr kurzen Antennen eingesetzt, damit sie nur in einem engen Radius - max. 300 m - zu hören sind.

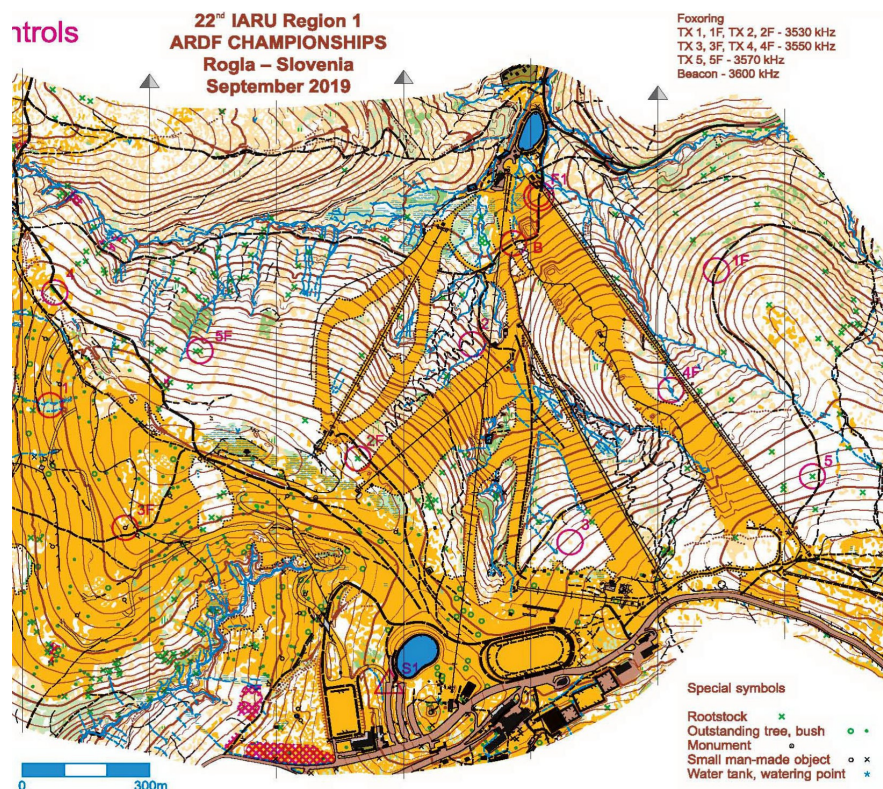
Wie bei allen ARDF-Wettbewerben üblich, erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erst unmittelbar vor ihrem Start die Karten ausgehändigt. Nun ist es notwendig, sich blitzschnell die Geländestruktur aufgrund der Höhenschichtlinien, Gewässer, Wege etc. anzueignen und anhand der Positionen der Kreise eine persönliche Laufstrategie zu finden.

Bei internationalen Wettbewerben sind 10 Sender zu finden. Die Unterscheidung erfolgt üblicherweise durch die ARDF-Morsekennungen MOE, MOI, MOS, MOH und MO5, wobei für die weiteren fünf Sender entweder eine andere Sendefrequenz und/oder andere Tastgeschwindigkeit verwendet wird. Ein Zielsender „Beacon“ ist am Beginn des Zielkorridors installiert, der wieder auf einer anderen Frequenz die Zielkennung MO ausstrahlt und aber auch gewertet wird.

Ist bei den „Classic-Wettbewerben“ das Verhältnis des Anforderungsprofils an die Teilnehmer Peilen, Laufen, Kartenlesen etwa gleichwertig, so liegt der Schwerpunkt beim Foxoring deutlich beim Kartenlesen und beim Laufen. Markiert werden die Senderpositionen durch kleine Postenschirme oder Bänder.

Die Sender senden durchgehend, da es aufgrund der geringen Sendeleistungen keine Überlappungsprobleme gibt. Zum Nachweis werden elektronische Chips oder Cards der Firma SPORTident (SI) oder Prägezangen eingesetzt.

„Die Handhabung der 80 m Peiler“ ist im gleichnamigen Dokument erklärt (ardf.oevsv.at/ARDF-Info)



Viel Spaß und Erfolg,
das ARDF-Team!